

Gewann „Obere Zehntwiesen“

## *Feststellung der Bau- und Straßenfluchten*

Stadlverwaltung  
Ettlingen

Bürgermeister

Sumner

Kleiner Gehn

Zehn<sup>5</sup>wiesen

Zeichenerklärung

*Bauflucht aufzuheben*

Karl-Friedrichstraße Nordseite S. C.  
Verbindungsstellen:  $C_0 - C_1; D_0 - D_1; E_0 - E_1; E_2$   
Ludwig-Ries-straße Nordseite  $C_0 - C_1; C_2 - C_3; M - M_1$

Bayflucht neu festzustellen

Karl-Friedrich-Straße, Westseite B<sub>1</sub>-O<sub>1</sub>, O<sub>2</sub>-O<sub>3</sub>-C  
 Feldbergweg F<sub>1</sub>-O<sub>1</sub>, O<sub>2</sub>-P<sub>1</sub>; P<sub>2</sub>-P<sub>3</sub>; P<sub>4</sub>-P<sub>5</sub>  
 Verbindungsstraßen S-R<sub>6</sub>; S<sub>8</sub>-S<sub>9</sub>, S<sub>9</sub>-S<sub>11</sub>, S<sub>9</sub>-S<sub>12</sub>, S<sub>11</sub>-S<sub>14</sub>, S<sub>14</sub>-S<sub>17</sub>  
 S<sub>11</sub>-P, P<sub>5</sub>-S<sub>2</sub>; S<sub>3</sub>-S<sub>4</sub>, S<sub>5</sub>-S<sub>6</sub>, S<sub>7</sub>-P<sub>3</sub>  
 Zeppelinstraße Nordseite R<sub>6</sub>-R<sub>7</sub>, R<sub>7</sub>-R<sub>8</sub>, R<sub>7</sub>-R<sub>9</sub>  
 Südseite D<sub>6</sub>-S<sub>8</sub>; S<sub>5</sub>-S<sub>4</sub>, S<sub>3</sub>

Erlingen / im September 1951

Der Bürgermeister:

Stadtbaumeister:

may



Auf Grund des § 5 des Ortsstrassengesetzes, § 10 des Gesetzes  
Nr. 329 - Aufbaugesetz - vom 18. 8. 1948 (Reg.-Blatt Nr. 18  
vom 30. 9. 1948 Seite 127 ff) anseht folgende

#### Entscheidung:

Auf Antrag der Stadtverwaltung Ettlingen vom 10. Februar 1950  
17/51 wird die Genehmigung erteilt zur Änderung des am 27.  
Februar 1949 genehmigten Bebauungsplanes hinsichtlich der  
Wohnstrasse II Ostseite K-K1-K2-K3  
Westseite K3-K4-K5-K6-K7-K14 und der  
Wohnstrasse III Ostseite L-L1-L2-L3-L15  
Westseite L4-L5-L6-L16  
Maßgebend für die Änderung ist der Plan vom November 1949.  
Im neuen Plan ist die Wohnstrasse II mit R7-24 und die  
Wohnstrasse III mit R7-25

bezeichnet.  
Die Kosten des Verfahrens trägt nach § 15 der Verfahrensordnung  
die Stadtverwaltung in Ettlingen.

Karlsruhe, den 1. März 1950

Der Landrat  
des Kreises Karlsruhe

I. V.



Maschinenfabrik

Festgestellt in der Sitzung des

Gemeinderats der Stadt Ettlingen

am 6. Februar 1950, R.Pr.Nr. 371.

Der Bürgermeister:



# Gemarkung Ettlingen

## Gewann "Obere Zehntwiesen"

Maßstab 1:1000

### Feststellung der Bau- und Straßenfluchten

#### Zeichenerklärung

- Bauflucht antl. festgestellt am 23.2.1949
- Bauflucht neu festzulegen
- Bauflucht aufzuheben

Zum Antrag der Stadt Ettlingen  
vom 10. Feb. 1950  
gehörig.

Reichsbahnhof

Bahnhofsplatz

Kleiner Gehren

Bauflucht antl. festgestellt am 23.2.1949

Bauflucht antl. festgestellt am 23.3.1949

Zehntwiesenstraße

Siemensstraße

Ettlingen, im November 1949

Der Bürgermeister:

Stadtbaumeister:



*R. Müller*

*M. Müller*



Entschliessung

Auf Antrag der Stadtverwaltung in Ettlingen vom 6. Juni 1947 werden nach dem vorgelegten Plan die Bau- und Straßentrassen im Gebiet "Obere Zehntwiesen" am Stadtbahnhof Ettlingen festgestellt und zwar

- A. Zehntwiesenstrasse Nordseite von 0 - 0 19 Südseite von D - D 7
- B. Verbindungsstrasse Rheinstrasse - Rohrerkerweg Ostseite H-09, D5-31, E2-33, E4-35 Westseite E6-51, E6-57, E6-59, E10-11, E12-13, E14-15
- C. Industriestrasse (270 m südl. Stat. Gebäude Ettlingen Reichsbahnhof) Nordseite H9 - F Südseite E10- F1
- D. Strasse südlich des Rohrbachgrabens Nordseite H13 - G Südseite E10-01-02
- E. Bahnhofstrasse Ostseite H-11, H1-12, H2-13, H3-14, H7 - F, F1-0
- F. Wohnstrasse I (zwischen Rheinstrasse und Zehntwiesenstrasse) Ostseite J-011 Westseite J1-02-J3-J4-J5-012
- G. Wohnstrasse II. Ostseite K-11, E2-013 Westseite K3-K4-E5-K6-K7-014
- H. Wohnstrasse III. Ostseite L-11-12-13-015 Westseite L4-15-L6-016

Aufgehoben werden die Baufluchten

- A-21 (festgestellt 21.1.1910)
- ferner die Baufluchten bei H-26, A-21, bei K und L1-14

Die Kinsparthen von

- Karl Bismarck
- Brat und Friedrich Wengert
- Frau Anna Merkel
- Frau Rosa Rietke

wurden als im Planfeststellungsverfahren ungenügend markiert, da die Feststellung der Bau- und Straßentrassen im öffentlichen Interesse liegen und die Kinsparthen 1910 nicht als im Planfeststellungsverfahren ungenügend markiert waren. Die Kosten des Verfahrens trägt nach § 15 der Verfahrensordnung die Stadt Ettlingen.

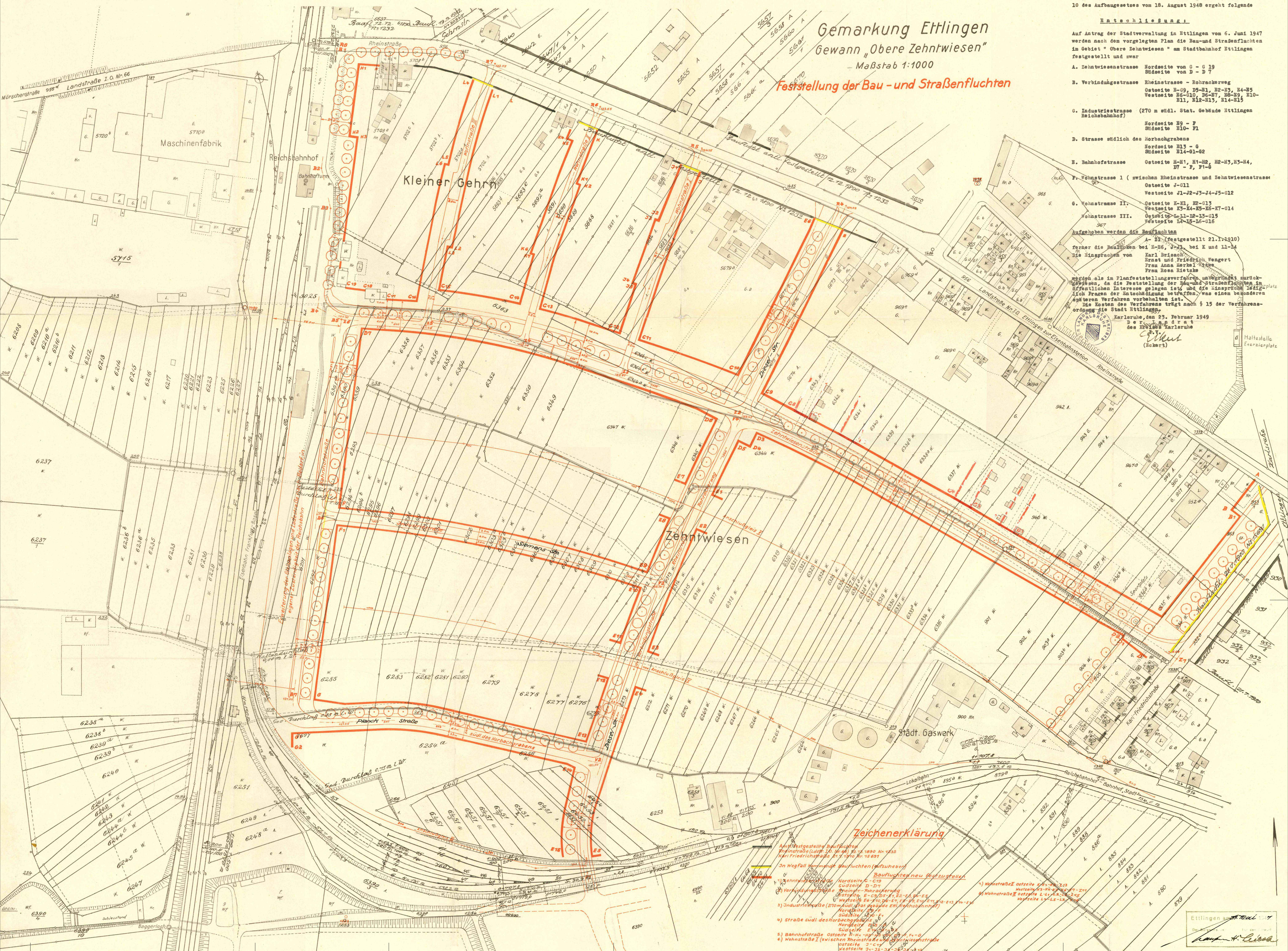
Karlruhe, den 23. Februar 1949

Der Regierungspräsident  
des Reichs  
Karlruhe

*E. V.*  
(Bekert)

Gemarkung Ettlingen  
Gewann „Obere Zehntwiesen“  
- Maßstab 1:1000

Feststellung der Bau- und Straßentrassen



Zeichenerklärung

- 1) Festgestellte Baufluchten
- 2) Baufluchten neu festzustellen
- 3) In Wegfall kommende Baufluchten (aufzuheben)
- 4) Strasse südlich des Rohrbachgrabens
- 5) Bahnhofstrasse
- 6) Wohnstrasse I (zwischen Rheinstrasse und Zehntwiesenstrasse)